

## Unterwegs auf dem Luhbachweg

**Kalletal-Langenholzhausen** (nu). Geführte Wandertouren rund um Langenholzhausen gibt es beim neunten Kalletaler Wandertag („Willer wandert“) am Donnerstag, 20. Juni. Start und Ziel ist das Schuhhaus Willer, Hauptstraße 4, in Langenholzhausen. Von 10 bis 17 Uhr findet dort zusätzlich ein buntes Rahmenprogramm für Groß und Klein statt.

„Um 11 Uhr startet eine größere Tour, die etwa neun Kilometer lang sein wird. Sie führt über den Bärenkopf, Habichtsborg, an der Luhbach-Quelle vorbei und endet schließlich wieder an der Mühle in Langenholzhausen“, berichtet Jan Willer, Inhaber des gleichnamigen Schuhgeschäfts. Um 14 Uhr soll dann noch einmal eine etwa fünf Kilometer lange Tour starten. „Die Teilnehmer dürfen sich auf einen wunderschönen Fernblick zur Porta Westfalica freuen“, so Willer. Dafür müssen sie aber auch etwa 200 Höhenmeter überwinden. Die Strecke ist seit 2018 ein offizieller Wanderweg und mit „Luhbachweg“ beschildert.

Auf dem Parkplatz „Willer“ wird den Kindern derweil viel geboten: Die „Rollende Waldschule“ und alte Haustierrassen werden vor Ort sein. Zirkus Sauresani und ein Zauberer sollen für Staunen sorgen. Auch eine Hüpfburg ist da. Die Wanderschuhfirma „Lowa“ bietet eine professionelle Beratung an und die Gemeinde Kalletal informiert über ihre Wanderwege. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

## Schwelentruper wandern

**Dörentrup-Schwelentrup** (nu). Zur Familienwanderung lädt der RSV Schwelentrup für Donnerstag, 30. Mai, ein. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr am „Grüntal“. Für die Verpflegung ist laut der Mitteilung während und nach der Wanderung gesorgt.

## Zugfahrt und Museum

**Rundfahrt:** Die alte Lok der Landeseisenbahn ist am Sonntag wieder unterwegs

**Extertal-Bösingfeld.** Am kommenden Sonntag, 2. Juni, geht es auf Zeitreise mit der historischen Elektrobahn zwischen Bösingfeld und Alverdissen. Eine Fahrt mit dem historischen Zug kann mit einer Führung im Heimatmuseum Alverdissen verbunden werden.

Um 12.50 Uhr beginnt ein durch Museumsleiter Bernd Tünnermann geführter Ortsrundgang ins örtliche Heimatmuseum. Auch der Geschichte der Extertalbahn ist ein Teil der Ausstellung gewidmet. Das Museum ist zwischen 12 und 17 Uhr im Bürgerhaus, Vorderstraße 4, geöffnet.

Auch das Kombiangebot,



**Nostalgie auf Schienen:** Der historische Zug nimmt die Fahrgäste mit in die Vergangenheit.

FOTO: MICHAEL REHFELD

**Kalletal-Hohenhausen** (mag). Im Gewerbegebiet Echternhagen tut sich was: Zwei weitere Firmen wollen sich in Echternhagen ansiedeln. Wie Bürgermeister Mario Hecker auf LZ-Nachfrage bestätigt, haben sich eine „relativ große Spedition“ und ein Internet-Handelsunternehmen Flächen am Echternhagen gesichert. „Die Verträge sind unterschrieben.“ In den vergangenen fünf Jahren seien in dem Gebiet für 5,6 Hektar Gewerbeflächen Investoren gefunden worden. „Wir haben gut verkauft“, zieht Hecker zufrieden Bilanz. Zwei Hektar sind aktuell noch zu haben. Der Bürgermeister sieht damit auch die Strategie bestätigt, für die durchaus gute Verkehrsanbindung des lippischen Nordens zu werben. Zudem nehme auch das Projekt zur Energie-Autarkie von Echternhagen immer mehr Gestalt an, eine zweite Photovoltaik-Anlage ist bereits genehmigt. Der vor Ort erzeugte Strom soll gespeichert und den Firmen direkt zur Verfügung gestellt werden – zu besonders günstigen Preisen.

ARCHIVFOTO: JENS RADEMACHER

## Internet-Händler zieht nach Echternhagen



## Anwohner wollen notfalls klagen

**Windkraft:** Für die geplanten Anlagen in Wendlinghausen haben sich Investoren aus der Umgebung gefunden. Andere wehren sich gegen die Rotoren, die laut neuer Messungen zu nah an den Häusern stehen sollen

VON SYLVIA FREVERT

**Dörentrup-Wendlinghausen.** Windenergie – die einen sehen sie positiv als Teil der Energiewende. Die anderen, zumeist Anlieger, sind erbitterte Gegner der Windräder. Das ist bei der geplanten Anlage in Wendlinghausen an der Donoper Straße nicht anders (die LZ berichtete). Während die „Bürgerenergiegenossenschaft Dörentrup-Wendlinghausen“ derzeit an der Kapitalakquise für das rund 5,6 Millionen Euro teure Windrad arbeitet, formieren sich die Gegner mit anwaltlicher Hilfe. Ein Erörterungstermin ist am Mittwoch, 26. Juni, im Bürgerhaus Dörentrup.

In Sachen Finanzierung hat sich die Genossenschaft dreigleisig aufgestellt. Das Kapital der bereits in 2017 gegründeten Genossenschaft beläuft sich derzeit „gut 200.000 Euro“, wie Vorstandsmitglied Manfred Meyer-Gattermann erklärt, der auf derzeit 43 Mitglieder blicken kann, von denen mehr als fünfzig Prozent aus der Region stammen. „Diesen örtlichen Bezug möchten wir mit einer Genossenschaft erreichen“, so Meyer-Gattermann. Im Durchschnitt würden zwischen 5000 und 10.000 Euro investiert. Die Mindesteinlage beläuft sich auf 250 Euro. Als ordentliches Mitglied sei man langfristig am Projekt beteiligt. Die Genossen-

schaftsversammlung entscheidet mehrheitlich über die Auszahlungshöhe der Dividende.

Hinzu kommt ein sogenanntes „Crowd Investing“ mit kurzfristig beteiligten Kapitalgebern. „Man kann das als Schwarm-Finanzierung übersetzen“, lässt Isatu Hirche, Geschäftsführerin der Firma Audit Capital aus Marburg wissen. Seit 1. Mai sammelt die auf erneuerbare Energien spezialisierte Investing-Firma Kapital für eine Nachrangfinanzierung des Projekts. Interessierte können online Beträge zwischen 250 und 10.000 Euro investieren. „Die Kapitaleinlage wird mit 3,5 Prozent pro Jahr verzinst und die Summe nach

fünf Jahren zurückgezahlt“, so Hirche, die erklärt, dass bis jetzt 43.500 Euro auf dem Treuhandkonto eingezahlt wurden. 250.000 Euro müssen es bis zur Auszahlung sein, die außerdem an eine Baugenehmigung geknüpft ist. Das Etappenziel soll in drei Monaten erreicht sein.

Der Bauantrag ist auf den Weg gebracht. Einwände konnten bis Mitte Mai beim Kreis Lippe eingereicht werden. „Wir haben uns mit den Planungen größte Mühe gegeben. Ich sehe nichts, was das Projekt verhindern könnte“, erklärt Meyer-Gattermann. Demgegenüber stehen die Aussagen der Wendlinghauser

Windkraftgegner, die Christine Pohlmann stellvertretend für ihre Eltern Kurt und Anneliese Pohlmann, Anlieger der Voßheider Straße, formuliert: „Wir glauben, dass das Windrad nicht genehmigungsfähig ist, weil es auf falschen Plänen beruht.“ Genau nachgemessen sei bei zwei Häusern der vorgeschriebene Mindestabstand um drei und sieben Meter unterschritten. „Das haben wir diese Woche nochmals schriftlich der Gemeinde mitgeteilt“, so Pohlmann. Die Anlieger wollen notfalls vor Gericht ziehen. Ähnliche Fehlmessungen betrafen auch zwei der drei in Sibbenstrup geplanten Windräder.

## Mit Ponys zum Fahrabzeichen

**Pilotprojekt:** In Alverdissen bestehen Teilnehmer eine besondere Prüfung. Auch als Erwachsene durften sie Ponys einspannen. Das war bislang nicht erlaubt

**Bartrup-Alverdissen** (mag). Vier Prüflinge haben im NRW-Pilotprojekt „Fahren lernen mit Ponys“ beim Verein Ponyfreunde Lippe das Fahrabzeichen und den Basispass bestanden. Erstmals nach rund zwanzig Jahren waren in diesem Kurs Ponys mit einem Stockmaß unter 1,28 Meter auch für die Prüfung erwachsener Fahrerschüler zugelassen.

Bislang konnten nur Jugendliche bis 16 Jahre ihren „Schein“ mit den kleineren Ponys machen. Ab nächstem Jahr wird diese Einschränkung mit der neuen Ausbildungs- und Prüfungsordnung der Deutschen Reiterlichen Vereinigung abgeschafft. Für diesen Kurs hatte es bereits eine Ausnahme-Genehmigung durch den Pferdesportverband Westfalen gegeben.

„Das ist ein Schritt in die richtige Richtung“, freut sich die Fahr-Trainerin und Kursleiterin Sylvia Frevert, Vorsitzende der Ponyfreunde Lippe. In ihren Fahrkursen hat sie schon immer auch mit Shetlandponys unterrichtet. „Man fühlt sich im Umgang mit dem ‚handlichen‘ Vierbeiner sicherer, wird selbstbewusster, was sich auch wiederum positiv auf das Pony und somit das Gesamtergebnis auswirkt.“ Anders als beim Reiten



**Ausgabe der Zeugnisse:** (von links) Anna Rosemeier, Alexa Gleich (beide frisch gebackene Fahrerinnen), Ausbilderin Sylvia Frevert, Fahrerin Monika Preuschhoff, Richter Ralf Kleemann, Fahrerin Kathrin Becker und Richter Helmut Mönnig mit den Ponys Lenny (links) und Charly.

FOTO: PONYFREUNDE LIPPE

sei beim Fahren der Einsatz von Ponys zur Schulung Erwachsener problemlos möglich, so Frevert. Ein Blick in die Praxis, auch auf den Turnierplätzen, zeige, dass das Fahren mit Ponys allgemein im Kommen sei.

Im Kurs wurde ganz besonders darauf geachtet, dass die Ponys ihren körperlichen Möglichkeiten entsprechend eingesetzt wurden. „Schwerer Zug wurde vermieden. Überwiegend wurden die Ponys zweispännig angespannt mit Trainer und Schüler auf der Kutsche“, erklärt Frevert. Die vier

Fahrerschüler – darunter eine Jugendliche im Alter von 15 Jahren – wurden auf zwei Gespannen geschult. Es kamen fünf Shetlandponys zum Einsatz.

Am Prüfungstag waren Richter Ralf Kleemann und Helmut Mönnig, der an diesem Tag seinen Abschied vom Richteramt nahm, sehr zufrieden. „Wir haben hier heute schöne Dinge gehört und gesehen“, befand Kleemann, der vor allem das Einfühlungsvermögen der Teilnehmer für das bis dato für alle fremde Prüfungsgespann lobte. Kathrin

Becker, die sich mit ihrer Tochter Alexa angemeldet hatte, erklärt: „Wir haben uns ursprünglich für einen ‚normalen‘ Fahrkurs interessiert. Aber weil wir später auch mit Shetlandponys fahren wollen, kam uns diese Ausbildung entgegen, denn bei den Kleinen sind die Handhabung von Geschirr und Kutsche doch anders als bei einem Großpferd.“ allerdings, so stellten die Teilnehmer auch fest, seien die Ponys nicht unbedingt einfacher zu lenken als ihre großen Verwandten.

## Pilger sind in Bartrup unterwegs

**Bartrup/Alverdissen/Sonneborn.** Die reformierten Kirchengemeinden Bartrup, Alverdissen und Sonneborn laden für den Himmelfahrtstag am Donnerstag, 30. Mai, zum Pilgertag unter dem Motto „Geh aus mein Herz...“ ein. Ab 9.30 Uhr findet je eine Impulsandacht an den drei Startpunkten statt.

„Gut zu Fuß“ heißt es ab der Kirche Bartrup, „Rauf und runter“ ab der Kirche Alverdissen und die „Familienstrecke“ beginnt am Elisenstift Bartrup. Gegen 13.30 Uhr findet eine Abschlussandacht in der Kirche Sonneborn statt.

Pilgern ist etwas anders als Wandern, auch wenn es dem sehr nahe kommt, heißt es in der Ankündigung. Pilgern heiße, sich bewusst auf den Weg machen und dabei offen zu sein für Gott. Impulse der Pilgerbegleiter und das Ziel des Weges lassen den Unterschied erkennen. Alle Gemeinden der Kommunen Dörentrup und Bartrup feiern diesen Pilgertag am 30. Mai gemeinsam unter dem Motto „Freude – suchen, finden, erleben“. Im oder am Gemeindehaus und der Kirche in Sonneborn gibt es nach der Abschlussandacht Mittagessen, Kaffee und Kuchen.

Wer nicht so gut zu Fuß ist, ist auch nur zu diesem Abschluss eingeladen. Ein Bus fährt von den Kirchen in Alverdissen (13 Uhr) und Bartrup (13.10 Uhr) nach Sonneborn. Die Autos der Pilger werden an den Startplätzen geparkt. Nach dem Abschluss in Sonneborn bringt der Bus alle zu ihren Autos.

Die Wege sind unterschiedlich anspruchsvoll. „Bitte überlegen Sie sich, welchen Weg Sie gehen wollen: ‚Gut zu Fuß‘, ‚Rauf und runter‘ oder die Familienstrecke, auf der die Pilgerbegleiter auch auf Familien mit Kindern vorbereitet sind“, heißt es. Alle drei Strecken haben eine Länge von etwa 6,5 Kilometern. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### TERMINE

#### Es gibt Jagdgeld

**Extertal-Asmissen.** Die diesjährige Jagdgeldauszahlung für den Jagdbezirk Asmissen I (Extertal) findet am heutigen Dienstag, 28. Mai, in der Gaststätte Adria-Grill statt. Das Geld kann in der Zeit von 19 bis 21 Uhr abgeholt werden.

#### Treffen in Humfeld

**Dörentrup-Humfeld.** Die Heimatfreunde Humfeld treffen sich an Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 30. Mai, bei Familie Stukenbrok, Untere Dorfstraße. Die Veranstaltung bei Kaffee, Kuchen, Gegrilltem und Musik beginnt um 14.30 Uhr.

### HEUTE

**Betriebsausschuss.** 18.30 Uhr, Rathaus Extertal, Bürgersaal, Mittelstraße 36.

### KONTAKT

**Redaktion Lemgo/Nordlippe**  
Mittelstraße 19, 32657 Lemgo  
Telefon (05261) 9466-0  
lemgo@lz.de

Till Brand (tib) -11  
Marlen Grote (mag) -14  
Katrin Kantelberg (kk) -16  
Jens Rademacher (rad) -13

**Anzeigen und Leserservice**  
Telefon (05231) 911-333  
**Kartenservice**  
Telefon (05231) 911-113